

Franckesche Stiftungen zu Halle

Zergliederung und Erklärung der Evangelien und Episteln auf alle Sonn- und Festtage durchs gantze Jahr

Löseke, Christoph Albrecht

Halle, 1755

VD18 13057227

Am 1. Ostertage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199194-

- Was wird darin darge-
reicht?** Das sichtbare ist Brodt und Wein Ps.
104, 15. das unsichtbare und himme-
lische ist Christi Leib und Blut 2
Cor. 10, 16. Joh. 6, 51. 55. 56.
Christi Leib und Blut ist mit Brodt
und Wein auf eine göttliche, über-
natürliche und uns unbegreifliche
Art vereinigt.
- Wie geschieht die Hand-
lung?** Die Handlung geschieht nach Christi
Vorschrift vom Prediger durch
Segnen und Austheilen, vom Com-
municanten durch Nehmen und
Genießen.
- Welches ist der Zweck
und Nutz?** Die Erneuerung des Gedächtnisses des
Todes Christi 1 Cor. 11, 25. die
Vereinigung mit Christo und den
Gläubigen 1 Cor. 10, 16. die Verstär-
kung der Vergebung der Sün-
den, des Lebens und der Seligkeit
Röm. 8, 31.
- Welches ist unsre
Pflicht?** Wir sollen es oft gebrauchen, uns nach
den zehn Geboten und Stücken
der Buße vorher prüfen 1 Cor. 11,
28. den Glauben dabey erwecken
Gal. 2, 20. und die empfangene
Kräfte zur Besserung anwenden.
- Welches ist der Trost?** Wir sind mit Christo genauer verein-
iget, im geistlichen Leben gestär-
ket 1c.

Welch Evangelium haben wir? Am 1. Ostertage.
Wo stehet das Evangelium? Ev. Marc. 16, 1-8.

Was

* Vom alten deutschen Worte Urstehen, d. i. auferstehen, weil Chri-
stus unser Osterlamm geschlachtet, an diesem dritten Tage nach
seinem Tode von den Todten auferstanden ist. Ist angeordnet
im ersten Jahrhundert gleich nach Christi Himmelfahrt, ist das
erste Fest der Christen. Ist ein beweglich Fest, wird allezeit auf den
Sonntag nach dem ersten vollen Mond des Frühlings gefeyret.

- Was ist darin enthalten? Die Verkündigung
der Auferstehung
Christi.
- Wie viel Stücke sind darin? Drey: von wem,
und wie sie verkün-
diget ist.
- Wenn kauften die Weiber v. 1. Und da der
Specerey? = Sabbath 1) ver-
gangen war, 2)
- Was thaten die Weiber da? kauften
- Wer kaufte? = Maria Magdale-
na,
- Wer mehr? = und Maria Jacobi,
3)
- Wer noch mehr? = und Salome 4)
- Was kauften diese Weiber? Specerey, 5)
- Warum kauften sie Specerey? auf daß sie kämen 6)
und salbeten ihn.
7)
- Was thaten sie folgenden Ta- ges? v. 2. Und sie 8) kamen
- Wohin kamen sie? zum Grabe

An

1) Der dazwischen kommen. 2) des Sonnabends nach der Son-
nen Untergang. 3) und Josès Mutter c. 15, 40. 4) die Mut-
ter der Kinder Zebedäi. 5) Gewürke, die man zur Salbung
der todten Körper zu gebrauchen pflegte. 6) den folgenden
Morgen früh. 7) noch mit mehrern Fleiß, als in Eil von Jo-
seph und Nicodemo geschehen. 8) die drey Weiber v. 1.

v. 1. Die brünstige Liebe bricht den Schlaf, scheuet keine Gefahr,
sparet keine Kosten, brennet nicht nur im Leben, sondern auch nach
dem Tode des Geliebten Spr. 17, 17. Durch Buße, Glauben
und Gehorsam salbe Jesum noch früh, laß es nicht ansehn bis
am Abend des Alters Sir. 5, 8.

- In welchem Tage kamen sie? an einem Sabbath
 (9)
 Wie war es an der Zeit? sehr frühe, (10)
 Wie früh war es, da sie zum da die Sonne auf-
 Grabe kamen? ging. (11)
 Wie sie bald beim Grabe, was v. 3. Und sie sprachen
 thaten sie? unter einander:
 (12)
 Was sagten sie? Wer wälzet uns
 Was wolten sie abgewälzet den Stein
 haben?
 Wovon wolten sie ihn abge- von des Grabes
 wälzet haben? Thür? (13)
 Was geschah, als sie näher v. 4. Und sie sahen
 zum Grabe kamen? dahin, (14)
 Was erblickten sie? und wurden ge-
 wahr (15)
 Was wurden sie gewahr? daß der Stein abge-
 wälzet war, (16)

Warum

9) Im ersten Tage der Festwochen, d. i. am Sonntage. 10) da es
 noch finster war. 11) der Tag schon anbrach. 12) auf dem We-
 ge. 13) wir Weiber sind zu schwach dazu, hätten das eher be-
 denken sollen, doch gingen sie fort. 14) als sie über dieser Dede
 dem Grabe nahe kamen. 15) schon von ferne. 16) von einem
 Engel vor ihrer Ankunft Matth. 28, 2.

- v. 2. Wenn die Gläubigen Gutes zu thun vorhaben, können sie nicht
 ruhen, sie habens denn zuvor gethan. Pred. 9, 10.
 v. 3. Es ist löblich und nützlich, wichtige Dinge mit andern überlegen
 und nicht eher anfangen, bis sie können ausgeführt werden.
 Spr. 13, 22. Gott räumt oft die Hindernisse weg, die uns
 vom Guten abhalten könnten.

Warum sorgten sie wegen des Steins? denn er war sehr groß. 17)
 Was thaten die Weiber nun? v. 5. Und sie gingen hinein
 Wo gingen sie hinein? in das Grab, 18)
 Was funden sie im Grabe? und sahen einen Jüngling
 Wo war der Jüngling oder Engel? zur rechten Hand
 Wie sahen ihn die Weiber? sitzen, 19)
 Wie war er gekleidet? der hatte ein lang weißkleid an, 20)
 Was wirkte dis Gesicht bey ihnen? und sie entsetzten sich. 21)
 Was hörten sie? v. 6. Er aber sprach zu ihnen: 22)
 Was spricht er ihnen für einen Muth zu? Entsetzet euch nicht, 23)
 Wen suchten die Weiber im Grabe? Ihr suchet Jesum

P

Wel-

17) Deswegen entfiel bey ihnen die Sorge, wie sie den Stein wegbringen könnten. 18) in Meinung den Leib Jesu zu finden und ihn zu salben. 19) den Engel, der bey dem Erdbeben vom Himmel kommen, und den Stein vom Grabe gewälket hatte Matth. 28, 2. 5. 20) einen langen Talar, der bis auf die Hüfte herunter hing, dergleichen geehrte Leute zu tragen pflegten Off. 1, 17. 21) vor solcher unvermutheten Erscheinung. 22) den Weibern. 23) fürchtet euch nicht.

v. 4. Gott Lob! Jesus hat den grossen Sündenstein abgewälket, wozu der Menschen Hilfe umsonst war. Ps 38, 5. Rö. 4, 25.
 v. 5. Sollen wir der Auferstehung Jesu Christi genießen und unsre Gräber heilig werden, so müssen wir Jesu und den H. Engeln gleich werden in Unschuld und heiligem Leben Tit. 2, 12.

Welchen Jesum? = von Nazareth,
 Was für einen Jesum? den gecreuzigten;
 24)
 Wie unterrichtet er sie von Er ist auferstanden
 Christo? = 25)
 Wo ist Jesus nicht mehr und ist nicht hie. 26)
 sichtbar? = =
 Was solten sie thun? = Siehe da 27)
 Was solten sie sehen? die Städte,
 Welche Städte oder Grab? da sie ihn hinlegten.
 28)
 Was solten die Weiber thun, v. 7. Gehet aber 29)
 was befahl er ihnen? hin, 30)
 Was befahl er ihnen weiter? und sagets seinen
 Jüngern 31)
 Wem solten sie es insonderheit und Petro, 32)
 sagen?
 Was solten sie den Jüngern sa- daß er vor euch hin-
 gen? = gehen wird

Wo

24) Ihr seyd ja nicht auf bösen Wegen; ob ihr wohl irret, daß ihr
 meinest Jesum im Grabe todt zu finden. 25) hat durch seinen Tod
 dem Tode die Macht genommen Ebr. 2, 14. wie er gesagt hat vor
 seinem Leiden Marc. 14, 28. 26) der todt Leib Jesu, den ihr
 suchet, ist nicht mehr in den Sterbetüchern eingehüllet. 27)
 kommet her und sehet. 28) der Augenschein gibts, er ist nicht
 da, auch nicht weggenommen, sondern auferstanden. 29) er
 lend. 30) zweifelt nicht an meiner Verkündigung, verweilet euch
 hier nicht, noch dencket ihn noch zu finden und zu salben. 31) daß
 auch die es wissen und glauben. 32) insonderheit, der diesen Trost
 in seiner Traurigkeit über seinen Fall sonderlich bedarf.

v. 6. O herrliches, seliges, tröstliches Wort, er ist auferstanden; das
 uns Freiheit, Kindschaft, Sieg und Seligkeit ist. Jesus hat
 durch seine Auferstehung die wahre Freude und Zuversicht zu
 Gott zuwege gebracht 1 Cor. 15, 17.

- Wo wird Jesus hingehen? in Galildam, 33)
 Was sollte da geschehen? da werdet ihr ihn sehen, 34)
 Wie wird dieses geschehen? wie er euch gesaget hat. 36)
 Was thaten die Weiber hierauf? v. 8. Und sie gingen schnell 37) heraus 38)
 Wie geschwinde gingen sie? und flohen 39) von dem Grabe,
 Warum thaten sie das? denn es war sie Zittern und Entsetzen ankommen, 40)
 Wie verhielten sie sich unterwegs? und sagten niemand nichts, 41)
 Warum gingen sie still? denn sie fürchteten sich 42)

P 2

Welche

- 33) Wo er am meisten in seinem Leben mit ihnen gewesen. 34) Jünger Christi und alle, die sich mit ihnen dahin begeben. 35) er will euch ungeachtet eurer Fehler, wieder sehen und von seiner Auferstehung völlig überzeugen. 36) kurz vor seinem Leiden. Marc. 14, 28. 37) aus dem Grabe. 38) mit Furcht und grosser Freude, glaubten dem Engel und wolten seinen Befehl eilend ausrichten. 39) gingen recht eifertig. 40) darüber, daß sie einen Engel gesehen, und über die unvermuthete Post, darein sie sich nicht finden konten. 41) unterwegs, den Jüngern aber sagten sie es. 42) die Obersten der Juden möchten ihnen einen schlechten Lohn geben, wo sie erführen, daß sie die Auferstehung Christi verkündigt hätten.

- v. 7. Gott will die Bußfertigen getröstet und ihr gedrücktes Herz wieder fröhlich gemacht haben. 2 Cor. 2, 7. Gott sorget am meisten für die größten Sünder Röm. 5, 20.
 v. 8. Ist die Liebe Gottes ausgegossen in unsre Herzen, so findet sich auch bey uns Eifer, schnell zu laufen den Weg seiner Gebote. 2 Cor. 5, 14.